

Landhausgarten in Herisau = Le jardin d'une maison de campagne à Herisau = The garden of a country house at Herisau

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **5 (1966)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-132383>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Landhausgarten in Herisau

Klaus Leder, Gartenarchitekt, Zürich
Ernest Brantschen, dipl. Architekt SIA,
St. Gallen.

Le jardin d'une maison de campagne à Herisau

Klaus Leder, architecte paysagiste, Zurich
Ernest Brantschen, arch. dipl. SIA, St-Gall

The garden of a country house at Herisau

Klaus Leder, garden architect, Zurich
Ernest Brantschen, architect SIA, St. Gallen



Die Situation dieses Gartens ist durch die Besonderheit geprägt, dass er an einer Krete liegt, mit Sicht gegen Süden auf den Säntis. Am höchsten Punkt der Krete führt ein öffentlicher Fussweg direkt vor der Aussicht vorbei.

Der Garten und das Haus liegen am Nordhang mit Aussicht auch nach rückwärts gegen das tieferliegende Dorf.

Der nur schmale ebene Platz südlich des Hauses bis zum Spazierweg musste so gegliedert werden, dass verschiedene Wohnzonen entstanden: einerseits gegen innen orientierte Bade- und Spielräume am Ost- und Westende und eine nach Süden offene Aussichtszone mit Blick über eine nur niedere Grenzpflanzung im mittleren Teil des Gartens.

Der Zugang zum Haus erfolgt auf der Nordseite ein ganzes Stockwerk tiefer über einen gedeckten, jedoch grünen Eingangshof mit Ausblick nach Norden gegen den Bodensee. Das Klima auf dieser freien Höhe ist sehr rau und die Vegetation musste der Lage angepasst werden; soweit möglich mussten windgeschützte Plätze für das Wohnen im Garten geschaffen werden.

Zum straff gegliederten Hause wurden, wie im Plan ersichtlich, straff geformte Gartenräume geschaffen. Innerhalb der zehn Jahre, seitdem dieser Garten gebaut wurde, haben sich die Pflanzen frei entwickelt, und es entstand innerhalb der klaren Gartenräume eine differenzierte natürliche Pflanzenformation.

La situation de ce jardin se distingue par le fait qu'il aboutit à une crête donnant au sud sur le massif du Säntis. Un chemin public longe celle-ci à son point culminant, là où l'on jouit du panorama. Le jardin et la maison sur le versant nord ont également vue sur le village en contre-bas.

Etroit et plat, le terrain qui s'étire depuis la face sud de la demeure jusqu'au chemin public comprend, dans les parties est et ouest, une piscine et un espace réservé aux jeux, tous deux orientés vers la maison. Il comporte en outre un espace dégagé offrant une belle échappée vers le sud et plongeant également dans la partie médiane du jardin par-dessus une végétation basse.

L'accès de la maison, un étage plus bas du côté nord, a lieu par une cour d'entrée couverte et néanmoins verdoyante. Celle-ci offre un coup d'œil vers le nord sur le lac de Constance.

La plantation a été choisie en fonction de l'âpreté du climat qui règne en cet endroit particulièrement exposé. On s'est également efforcé d'aménager dans le jardin des coins à l'abri du vent.

Le tracé rigoureux du jardin répond au style dépouillé du bâtiment ainsi qu'en témoigne le plan. Après dix ans d'existence, la végétation, en s'épanouissant librement, forme d'heureux contrastes dans un jardin clairement compartimenté.

The situation of this estate is somewhat unusual, inasmuch as it lies close to the ridge of a mountain chain, affording a view to the south on Santis peak. On the ridge itself there is a public footpath which passes in front of the view to the south. The garden and the house are on the northern slope, and the rooms at the backside look down on the village.

There is a narrow plane space between the house and the public footpath on the ridge which had to be divided up in such a way as to have the bathing space and playground at the eastern and western side and a space open to the south. Here, in the centre part of the garden the border plantings had to be kept low in order not to impair the view to the south.

The entrance to the house is located at the north. The path leads to an entrance court which lies one storey deeper than the ground floor of the house. It is covered, but adorned with green, and to the north the view extend to the Lake of Constance.

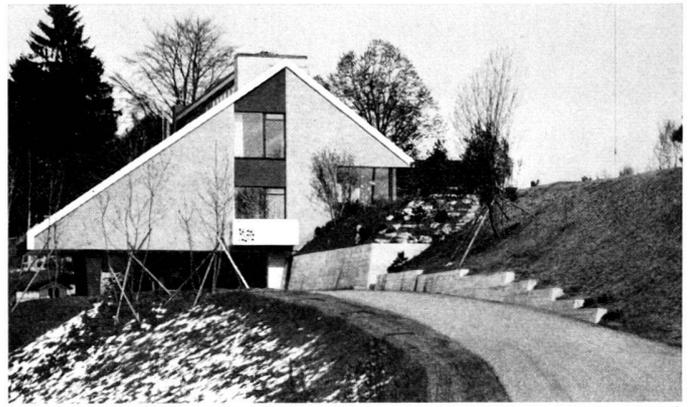
The climate is rough on this altitude and the exposed position and this circumstance had to be borne in mind when selecting the plants. Sheltered spots had to be provided to enable people to enjoy living in their garden.

As the ground plan shows, sharply proportioned garden spaces had to be created in accordance with the sharp proportions of the house. The garden was laid out ten years ago and since that time plants have been permitted to develop freely and thus natural formations resulted in natural variations within the different zones.

1
Eingangspartie kurz nach der Fertigstellung.
2
Eingang nach zehn Jahren. Die Böschung im Verhältnis 1:1 ist völlig überwachsen.

1
Partie frontale peu après son achèvement.
2
Partie frontale 10 ans plus tard. Le talus (1:1) est complètement recouvert de végétation.

1
Entrance, shortly after its completion.
2
Entrance, ten years later. The slope, with a relation 1:1 is completely covered with plants.



1

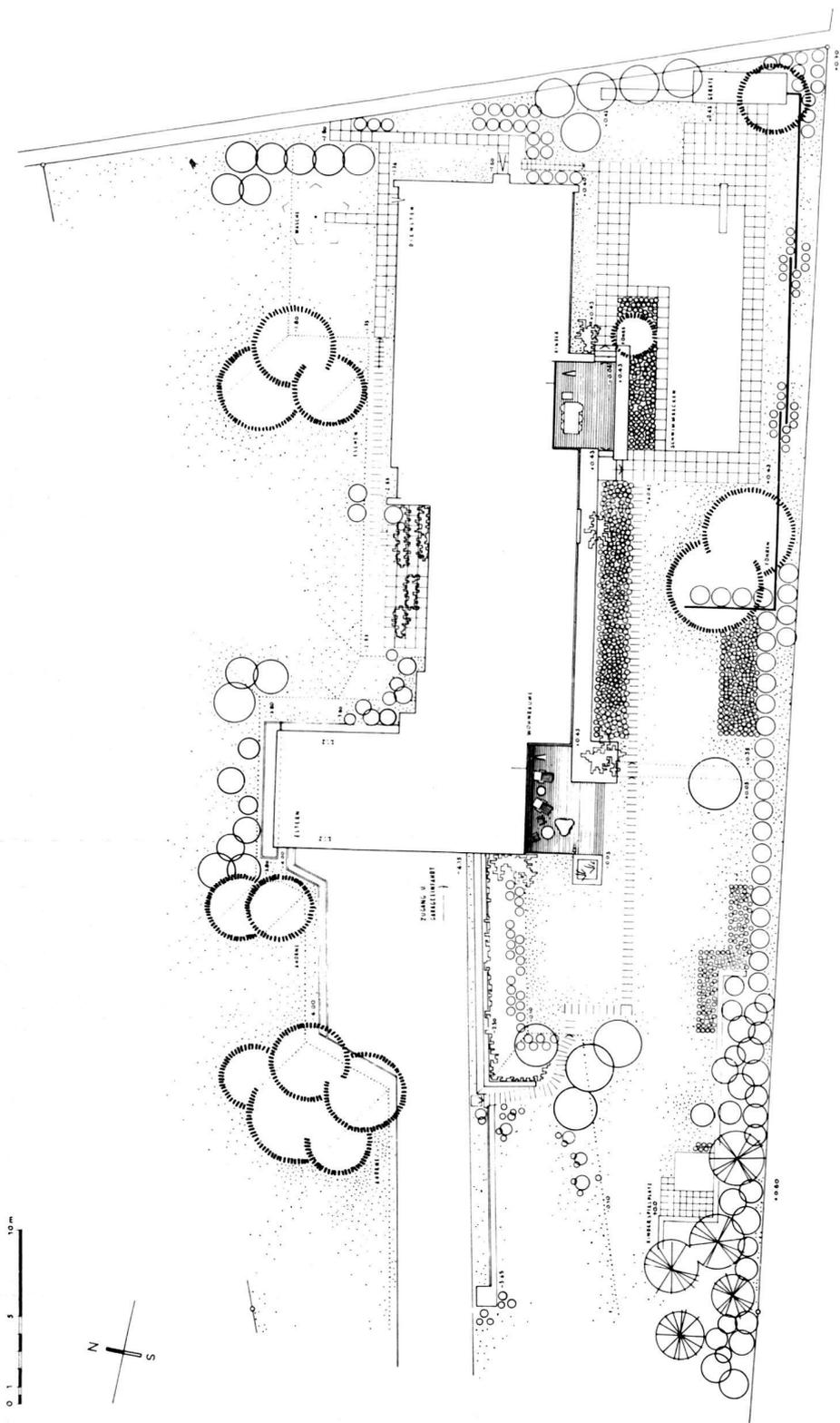


2

3
Wohngartenteil mit gegen Süden offener Aussichts-
partie in der Bildmitte.
4
Badegarten mit geheiztem Schwimmbad.

3
Coin de repos avec vue vers le sud.
4
Piscine chauffée.

3
The living garden. In the centre the view is open to
the south.
4
The bathing spot with its heated swimming pool.





3



4